
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Irritation haben wir ihre Aufforderung zur Abgabe von Einsparungsvorschlägen zur Konsolidierung des Schwarzenbeker Haushaltes bis Anfang Mai zur Kenntnis genommen. Leider müssen wir feststellen, dass die Abarbeitungsreihenfolge der anstehenden Aktionen auch in diesem Fall in verkehrter Reihenfolge von Ihnen vorgenommen wird. Aus unserer Sicht ist der zeitliche Bedarf, mögliche Einsparung auszuarbeiten um ein Vielfaches geringer, als der Bedarf, der für die Bearbeitung möglicher Einnahmenverbesserung benötigt wird. Hieraus ergibt sich, dass wir als FDP uns zuerst den komplexen Themen zur möglichen Verbesserung der Einnahmenseite widmen. Diese sind zum Beispiel: Wirtschaftsförderung, Energiepolitik, Innenstadtentwicklung als auch Personalpolitik in der Verwaltung und Selbstverwaltung. Hierzu haben wir Anfang April eine parteiunabhängige Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie gegründet, die in einem zwei Wochen Rhythmus bis September diese Themen abarbeitet und ihre Arbeitsergebnisse in Form von Anträgen der Verwaltung und Selbstverwaltung zur Verfügung stellen wird. Eine Einladung zu den aktuell geplanten Terminen der Arbeitsgruppe, liegt Ihnen bereits vor. Gerne begrüßen wir auch Sie als Teilnehmer. Sehr geehrte Damen und Herren, es ist uns an dieser Stelle wichtig zu verdeutlichen, dass auch wir, die FDP, Einsparungen in einigen Bereichen, wie zum Beispiel dem Personal in der Verwaltung, zur Konsolidierung des Schwarzenbeker Haushalts für unumgänglich halten. Diese Einsparungen sollten jedoch einer seriösen und arbeitsintensiven Phase zur Verbesserung der Einnahmenseite nachgelagert sein, um überhaupt in die Lage zu kommen, mit dem nötigen Augenmaß agieren zu dürfen und können. Weiterhin sind wir der festen Überzeugung, dass ein mögliches Verhandlungspotenzial mit der Landesregierung nicht in der Gestaltung der Gesetzeslage liegt, sondern in der Billigung seriös ausgearbeiteter Investitionen zur mittel- und langfristigen Haushaltsstabilisierung und -verbesserung.

Im Folgenden sind erste Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie für Sie zur Information dargestellt. Entsprechende Anträge werden wie angekündigt folgen.

1. Verschieben des Verkaufsverfahrens von Markt 6 & Markt 8 bis zum Bestehen einer Innenstadtplanung
2. Die Erstellung eines Businessplans für die Schwarzenbek Marketing GmbH
3. Erstellen der Stellenbeschreibung für die Besetzung des Geschäftsführerposten in der Schwarzenbek Marketing GmbH und Starten eines Bewerbungsverfahrens
4. Aufnahme der Innenstadtplanung durch die Verwaltung oder die Schwarzenbek Marketing GmbH

Zu 1.

Ende April läuft die Bieterfrist für die Grundstücke Markt 6 und Markt 8 in der Schwarzenbeker Innenstadt ab. Dabei waren mögliche Investoren aufgefordert ein Angebot zum Erwerb dieser Grundstücke abzugeben und gleichzeitig ein entsprechendes Nutzungskonzept für das Sahnestück der Schwarzenbeker Innenstadt aufzustellen. Punktuell ist der Verkauf sicherlich vorteilhaft, da er Geld in die Kassen Schwarzenbeks spült, welches zur Konsolidierung des Schwarzenbeker Haushalts genutzt werden kann. Wenn man sich jedoch vor Augen führt, dass dieses Grundstück im Zentrum Schwarzenbeks eine Schlüsselrolle bei den Überlegungen zur Belebung der Innenstadt spielt, wird

hier leider der zweite Schritt vor dem ersten durchgeführt. Zu Beginn ist es nötig, vor dem Verkauf eine ganzheitliche Innenstadtplanung durchzuführen, aus der sich ein eingebettetes Nutzungskonzept für die Grundstücke Markt 6 und Markt 8 ergibt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Attraktivität dieses Grundstücks verdeutlicht, das Vertrauen der Investoren in eine erfolgreiche Investition vertieft und auf der anderen Seite weiterführende Schritte im Einklang der Gesamtplanung zur Belegung der Innenstadt sind. Die FDP mit ihren freien Bürgern hat am 18. April im Zuge der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie im Rahmen einer Präsentation durch Frau Dr. Architektin Christina Rullan Lemke verdeutlicht, welche Vorteile sich aus diesem Vorgehen ergeben. Hieraus ergibt sich folgender Antrag:

Die FDP fordert die Verwaltung auf, das Verfahren zum Verkauf der Grundstücke Markt 6 und Markt 8 bis zum Bestehen einer Innenstadtplanung zur Belegung Schwarzenbeks zu verschieben. Entstandene Kontakte zu möglichen Investoren und die sich daraus ergebenden Überlegungen zur Nutzung der beiden Grundstücke sind bei der durchzuführenden Innenstadtplanung wenn möglich zu berücksichtigen.

Zu 2.

Die Schwarzenbek Marketing GmbH wurde im Jahr 2010 gegründet, um die China Aktivitäten und mögliche Investitionen aus dem Land der Mitte mit der nötigen Dynamik und Unabhängigkeit voranzutreiben. Zu den Arbeitsfeldern der Marketing GmbH gehört unter anderem der Immobilien- und Grundstückshandel. Die Existenz eines Businessplans, der die Möglichkeiten und Ziele der GmbH aufzeigt, ist der FDP nicht bekannt. Bekannt ist allerdings, dass immer wieder darüber diskutiert wird, ob das Weiterführen der Marketing GmbH sinnvoll wäre, was sich normal aus einem Businessplan ableiten lässt. Die FDP/Freie Bürger ist der festen Überzeugung, dass die anstehenden wirtschaftlichen Aktivitäten zur Unterstützung der Konsolidierung des Haushalts durch die Marketing GmbH positiv vorangetrieben werden könnten. Ein Beispiel dafür wäre die benötigte Innenstadtplanung mit seinen wirtschaftlichen Aspekten. Aus diesem Grund stellt die FDP folgenden Antrag:

Die FDP fordert die Verwaltung auf, den Nachweis eines Businessplans für die Schwarzenbek Marketing GmbH durchzuführen. Sollte ein Business Plan in dem für die GmbH angemessenen Detailgrad nicht bestehen, fordert die FDP die Verwaltung auf, diesen in Abstimmung mit dem Geschäftsführer der Schwarzenbek Marketing GmbH zu erstellen.

Zu 3.

Zum Gründungszeitpunkt der Schwarzenbek Marketing GmbH im Jahre 2010, wurde Herr Andreas Thiede zum Geschäftsführer bestellt. Nach dem Weggang von Herrn Thiede im Jahr 2011 hat der Bauamtsleiter Herr Hinzmann das Amt kommissarisch übernommen. Zum Wohle der Schwarzenbek Marketing GmbH muss jedoch festgestellt werden, dass ein angemessenes Ausfüllen der Geschäftsführertätigkeit im Rahmen einer Doppelbelastung für Herrn Hinzmann nicht sinnvoll und zu leisten ist. Aus diesem Grund stellt die FDP folgenden Antrag:

Die FDP fordert die Verwaltung auf, ein Bewerbungsverfahren zur Besetzung der Geschäftsführerstelle der Schwarzenbek Marketing GmbH zu starten. In diesem Rahmen ist es nötig, die

Kriterien zur Auswahl eines möglichen Bewerbers im Vorfeld aus dem bestehenden oder zu erstellenden Businessplan abzuleiten, wozu wir hiermit auch auffordern.

Zu 4.

Die Belebung der Schwarzenbeker Innenstadt ist seit langem ein Thema der Verwaltung und Selbstverwaltung. Spätestens durch den Druck der Haushaltskonsolidierung wird die Notwendigkeit, dieses Thema zu konkretisieren immer deutlicher. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass ein positives Ergebnis nur durch die ganzheitliche Betrachtung aller Einflussfaktoren mit professioneller Hilfe möglich ist. Die übliche Methode, Einzelaktivitäten einem Gesamt Ziel unterzuordnen, ist das Erstellen einer ganzheitlichen Innenstadtplanung. Aus diesem Grund stellt die FDP folgenden Antrag:

Die FDP fordert die Verwaltung auf, eine ganzheitliche Innenstadtplanung, wenn nötig auch mit professioneller Hilfe, zu erstellen, aus der zum Beispiel auch die geplante Nutzung der beiden Grundstücke Markt 6 und Markt 8 eingebettet in ein Gesamtkonzept hervorgeht und ein Verkauf der beiden Grundstücke an einen Investor zu einem für die Stadt attraktiven Preis möglich wird.

Mit freundlichen Grüßen –

Helmut Stolze
Fraktionsvorsitzender